

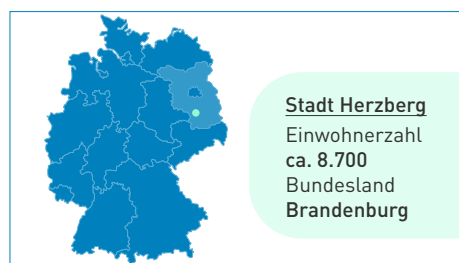
Vier Jahre – vier Bürgerräte

Ein Erfolgsmodell aus der Stadt Herzberg (Elster) in Brandenburg



Projektbeschreibung

Wie können gerade kleinere Kommunen ihre knappen Haushaltsmittel effizient nutzen und zugleich auf die steigenden Erwartungen der Einwohnerinnen und Einwohner eingehen? Die Stadt Herzberg (Elster) hat dafür das Format der Bürgerräte gewählt. Bereits vier Mal wurde das Format umgesetzt, trotz begrenzter Zeitressourcen einer kleinen Verwaltung. Damit ist der Beteiligungsansatz zu einem festen Bestandteil des kommunalen Handelns geworden.



Die vier bisherigen Bürgerräte fanden zu folgenden Themen statt:

- Mobilität – tägliche Wege erleichtern (2022)
- Familienfreundlichkeit – Unterstützung für Eltern und Kinder (2023)
- Lebendige Innenstadt – Orte schaffen, die man gerne nutzt (2024-2025)
- Kulturelle Teilhabe & Engagement – Gemeinschaft stärken (2024-2025)

Die Stadt Herzberg nutzt für ihre Bürgerräte unterschiedliche Beteiligungsformate: Abendworkshops, Tischgespräche, Aktionen im öffentlichen Raum, Online-Befragungen sowie aufsuchende Gespräche. Je Verfahren beteiligten sich zwischen 13 und 84 Personen.

In die Umsetzung sind stets verschiedene Akteure eingebunden: Vom Bürgermeister, den Fachbereichen der Verwaltung über die Politik bis zu externen Experten. Eine jährliche Planung sieht zudem feste Zeitfenster, Lernschleifen für Verwaltung und Politik sowie die Planung von Beschlüssen vor, um die Erfolge der Bürgerräte sichtbar zu machen.

Erfolgsfaktoren

Gezielte & persönliche Ansprache

Die Teilnehmenden werden themenbezogen – u. a. nach Alter, Geschlecht, Wohnsitz und Familienstand – festgelegt und mit wertschätzenden, persönlichen Anschreiben kontaktiert. Bisher wurden aus dem Melderegister je Bürgerrat 200 bis 300 zufällig ausgewählte Menschen mit einem Rücklauf zwischen 5 und 25 Prozent gelost.

Verstetigung

Die Durchführung der Bürgerräte ist in einer Einwohnerbeteiligungssatzung, der Hauptsatzung sowie über einen Ratsbeschluss und in Themenkonzepten formal flankiert. Die Bürgerräte werden damit nicht als Event, sondern als feststehendes Element der Entscheidungswege verankert.

Pragmatische Umsetzung

Bürgerräte sind in Herzberg keine Großprojekte. Sie funktionieren durch Haltung, mit kleinen Formate, sind pragmatisch und niedrigschwellig. Die Überschaubarkeit der lokalen Bevölkerungsgruppen sowie kurze Wege zwischen Menschen und Entscheidungsträgern einer Kleinstadt sind hier von Vorteil.

Themen und Wirkung

Alltagsnahe Themen schaffen Resonanz und Identifikation sowohl der Bevölkerung als auch der Verwaltung. Sichtbare Wirkung in kurzer Zeit entsteht durch konkrete, umsetzbare Maßnahmen, klare Zuständigkeiten und frühe sichtbare Ergebnisse (Pop-up-Radweg, temporäre Marktgestaltung zum Testen, zusätzliche Sitzbänke, Nachbarschaftstag, Testphase für autofreien Platz etc.)

Finanzierung

Die gesamten Verfahrenskosten lagen zwischen 300 und 9.560 Euro je Bürgerrat. Die Finanzierung erfolgte über Projekte des Landes oder von Stiftungen sowie durch Eigenmittel in Höhe von etwa 10 bis 20 Prozent der Gesamtsumme (Verpflegung, Sachmittel und Moderation).

Resümee

Die Bürgerräte haben gezeigt, dass viel mehr Menschen sich beteiligen wollen und erreicht werden können. Die Kombination aus Zufallsauswahl und alltagsnahen Themen und Formaten führten zum Erfolg. Zu Anfang brauchte die Verwaltung externe Hilfe für Vor- und Nachbereitung, Moderation und Durchführung. Langfristig sind die Verfahren durch die Lernerfahrungen und Schulungen des Personals auch eigenständig umsetzbar.

Die Bürgerräte stellen Kontakt zwischen unterschiedlichen Lebenswelten her und motivieren durch Wertschätzung. Für viele Teilnehmende waren sie zudem der erste Schritt in ehrenamtliches Engagement für die Kommune. Nicht zuletzt haben die Verfahren gezeigt, dass sie trotz kurzfristiger Mehrarbeit die Verwaltung entlasten.

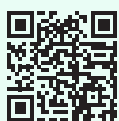
Weiterführende Informationen

www.herzberg-elster.de/seite/701694/herzberg-besser-machen-was-braucht-es-f%C3%BCr-eine-lebendige-innenstadt.html (Bürgerrat Lebendige Innenstadt)
www.herzberg-elster.de/seite/583800/stadtmacher-innen-f%C3%BCr-die-mobilit%C3%A4tswende.html (Bürgerrat Mobilität)
vhw.de/termine/kleinstadt-web-talks/



Marktgestaltung © Stadt Herzberg (Elster)

Die Geschäftsstelle Kleinstadt Akademie wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert und durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung begleitet.



Kleinstadt Akademie | Carola Thomsen, Tel. +49 38 775 646-827
c.thomsen@kleinstadtakademie.de | kleinstadtakademie.de
 vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
 Christian Höcke, Tel. +49 30 390473-245, choecke@vhw.de | vhw.de

Gefördert durch:



BBSR

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages